

* Am Hang der Cumbre Nueva

►► Start ist am **Waldrastplatz El Pilar 1** mit vielen Parkmöglichkeiten. Sie gehen die Straße, die vor dem Rastplatz entlangführt, in



Grabmal am Wegesrand

Diese schöne Rundwanderung führt durch lichten Pinienwald und eine Fayal-Brezal-Zone – einen märchenhaften Urwald mit Baumheide- und Gagelstrauchvegetation. Dort, wo Licht die Wegesränder erreicht, blüht es üppig.

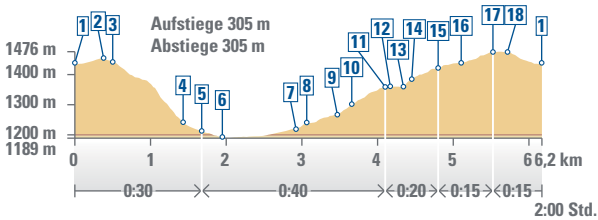
Wo die Straße eine Rechtskurve nach Süden beschreibt, verlassen Sie die Straße, gehen schräg nach links und sehen schon den mit „PR LP 18 Pared Vieja Los Guinchos“ ausgeschilderten, weiß-gelb markierten Pfad **2** hinunter in einen herrlichen Pinienwald.

Ein Pfad **3** zweigt nach links oben ab. Sie aber folgen der weiß-gelben Markierung und der Beschilderung weiter nach unten. Der Weg führt kurz darauf mit einer alten Steinpflasterung in Kurven in einen Urwald mit knorrigen, dick bemoosten Erika-bäumen.

Nach knapp 0:25 Std. Wanderung wird es lichter, und Sie erreichen kurz darauf ein Grabmahl **4**. Viele Wege zweigen hier ab. Sie nehmen den zweiten Weg nach rechts. Es geht an einem Hoch-

Am Wochenende geht's zum Grillen in die Natur

Die Wanderung beginnt und endet am Waldrastplatz El Pilar **1** und passiert den Waldrastplatz Pared Vieja. Beide sind zwei von mehreren beliebten Freizeitplätzen auf La Palma, die fast immer auch Ausgangspunkt von Wanderwegen sind. Die Spanier lieben es, mit der Großfamilie oder dem Freundeskreis im Freien zu grillen – gesicherte Feuerstellen, Holz und Frischwasser sind vorhanden. Nach Speis und Trank halten die Eltern Siesta, während sich die Kleinen auf dem Spielplatz tummeln. Sonntags ist es auf dem Waldrastplatz El Pilar wirklich rappellvoll, da lässt sich palmerisches Freizeit- und Familienleben gut beobachten. Von El Pilar starten auch die Tour 4 und die Vulkanroute Tour 34.



spannungsmast vorbei. Kurz darauf kommt von links ein Weg hinzu, Sie gehen geradeaus weiter.

Eine jetzt breite Schneise führt hinunter zum beliebten **Waldrastplatz Pared Vieja 5**, der mit Grill- und Wasserstellen sowie einem Kinderspielplatz Besucher anlockt. Sie können mit einem Schlenker den Platz anschauen oder auf einem Weg geradeaus oberhalb des Rastplatzes entlang (nicht zum Parkplatz abbiegen!) bis zum Hauptzugang gehen, an dem eine Informationstafel steht. Hier stoßen Sie auch auf die Landstraße LP-301 **6**, die überquert wird. Sie folgen nun einem bequemen Weg („SL LP 132“) in einen hellen Lorbeermischwald. Wo die Sonne den Boden erreicht, wachsen Zistrosen und Storchenschnabel.

Nach gut 1 km weist eine weißgrüne Wegmarkierung **7** nach rechts, Sie biegen hier ein. An einem unbewohnten Haus vorbei (vor dem Haus wachsen immense Hortensienbüsche) geht es wieder in den Wald hinauf. Sie erreichen so einen breiten quer verlaufenden Weg **8**, der ebenfalls mit „SL LP 132“ beschildert ist. Auf ihm geht es nach links weiter. Nach ca. 350 m weist ein Schild auf einen Pfad **9** nach rechts oben, auf diesem wandern Sie etwa 200 m weiter.

Nun erreichen Sie einen quer verlaufenden Pfad **10** (beschildert mit „PR LP 17“ und weiß-gelber ►

Länge/Gehzeit: ca. 6,2 km, 2 Std.

Charakter: fast durchgängig schattig mit wenigen Schwierigkeiten. **Achtung:** zwischen **3** und WP **4** nutzen **Downhillbiker** den Pfad. Er ist davon beschädigt, und Sie sollten ihre Aufmerksamkeit auch nach hinten richten. Die steileren Passagen führen über alte Steinpflasterungen und Felsbänder, die rutschig sein können und deshalb **Trittsicherheit** erfordern. Obwohl nur 300 Höhenmeter überwunden werden, führt die Wanderung durch unterschiedliche Wälder. Anfangs durch lichten Pinienwald, später durch dunklen Fayal-Brezal-Urwald mit bis zu 15 m hoher Baumheide.

Markierung: **1** bis **7** weiß-gelb (PR LP 18), **7** bis **8** SL BB 132 und weiß-grün, **10** bis **16** PR LP 17 und weiß-gelb.

Ausrüstung: Wanderstiefel, im Winterhalbjahr einen Anorak, Wanderstöcke sind in den steilen Passagen hilfreich.

Verpflegung: Proviant mitnehmen. Trinkwasserhähne finden Sie auf den Waldrastplätzen El Pilar **1** und Pared Vieja **5**.

Hin & zurück: Anfahrt nur mit dem Pkw möglich, man nimmt die Landstraße LP-301, die auf die Cumbres führt. Am höchsten Punkt der Straße liegt der Waldrastplatz („refugio“ bzw. „nucleo recreativo“) El Pilar **1**, dort Parkmöglichkeit.



Hier mischen sich der Pinien- und der Fayal-Brezal-Wald

► Markierung). Bevor Sie die Wanderung nach rechts auf dem Pfad fortsetzen, lohnt es sich, ein paar Schritte nach links zu machen. Sie entdecken dort den wohl ältesten **Erikabaum**. Er ist über und über mit Flechten behängt (ein Indikator für reine Luft) und von Menschenhand mit einem Kreuz und Blumen geschmückt.

Die Wanderung führt auf dem Pfad weiter nach oben. Nach knapp 500 m kommt von links ein Weg hinzu und ca. 150 m weiter bietet rechts vom Weg eine Aussichtsplattform **11**, der **Mirador del Camino**



de la Faya (mit Informationstafel), einen weiten Blick nach Norden auf den Hang der Cumbre Nueva, der mit Lorbeermischwald bedeckt ist und deshalb auch Monte Verde genannt wird. Je nach Wetterlage sieht man auch die Westküste oder ein Wolkenmeer.

Schon nach etwa 5 Min. mündet der Wanderweg in einen Forstweg **12** (Beschilderung „PR LP 17 Refugio El Pilar“ und weiß-gelbe Markierung), auf dem es nach rechts weitergeht. Wer mag, kann eine bald folgende Wegschleife über einen Holzsteg und auf einem rechts abzweigenden steilen und ausgewaschenen Urwaldpfad **13** abkürzen. Er trifft nach ca. 50 m wieder auf den Forstweg **14**.

Nach links zweigt nach wenigen Schritten ein Hohlweg hinauf in den Wald, dem Sie folgen. Zunächst wandern Sie durch eine Fayal-Brezal-Zone, die dann in Mischwald übergeht, schließlich überwiegen Pinien.

Die Landstraße LP-301 wird überquert, es geht an einer Informationstafel **15** zum Thema Fayas (Gagelsträucher) vorbei. Etwa 300 m nach der Infotafel wird ein Forstweg **16** überquert. Auf der anderen Seite nehmen Sie die Haupttrittspur und achten auf die weiß-gelbe Markierung. Ein Steg muss überquert werden, danach geht es nach links oben weiter. Sie bleiben auf dem Pfad, gehen noch nicht zur LP-301 und überqueren einen weiteren Steg.

Etwa 10 Min. nach der Querung des Forstwegs mündet der Pfad **17** auf die Landstraße, auf der Sie nach rechts weiterwandern. Auf Höhe der Feuerschneise **18** am Vulkan Birigoyo biegen Sie nach links ab und folgen den beschilderten Pfosten zurück zum Waldrastplatz El Pilar **1**, dem Ausgangspunkt der Tour. ■

Umgestürzter Baumriese im Lorbeerwald

